

# Unsere neue Leserumfrage : Gesucht: Albumsprüche und Poesiekarten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **62 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

unserem Dorf kein Fall vorgekommen, dass ein Einwohner Gefängnis bekommen hätte.» «Das ist ja kaum zu glauben», staunt der Reporter. «Sie können es glauben! Sie bekamen alle Zuchthaus.»

Peter kommt schmutzig von der Strasse in die Wohnung. Der Vater sieht sich seinen Sprössling mit gerunzelter Stirn an und sagt: «Peter, Du bist ein kleines Ferkel! Weisst Du, was das ist?» Peter strahlt über das ganze Gesicht: «Ja, Papa, ein Ferkel ist das Kind von einem grossen Schwein.»

Meister Grünenfelder schickt seinen Lehrling zu Familie Meier, um die Fenster grün zu streichen. Nach einigen Stunden kommt er wieder zurück: «Die Fenster habe ich jetzt gestrichen — soll ich die Rahmen auch gleich mitmachen?»

«Fritz», fragt der Lehrer, «hast du deinen Aufsatz wirklich ganz allein gemacht?» «Ja, Herr Lehrer! Nur bei der Ermordung Walensteins hat mir mein Vater geholfen.»

## Unsere neue Leserumfrage

### Gesucht: Albumsprüche und Poesiekarten

Viele von Ihnen bewahren als Jugenderinnerung ein Poesiealbum oder Glückwunschkarten auf, bunte Drucke mit Engeln, Jägern, Feen, Rosen usw. Wir möchten einige dieser süssen Bilder (in Farben) und der nostalgischen Verse, die Sie für uns abschreiben, im Juniheft wiedergeben. Sicher gibt es unter den Versen noch mehr von jener Sorte, die Viktor von Scheffel verspottete: «Dieses Album bringt ein Kalb um!» Schicken Sie uns wenn möglich nur lose Blätter und Drucke. Falls Sie uns ein Album für einige Wochen anvertrauen wollen, senden Sie es bitte eingeschrieben. Bei allen Sendungen Namen und Adresse in die Alben und auf die Blätter schreiben.

**Einsendeschluss:** 26. April 1984.

**Honoriert** werden die abgedruckten Beiträge.

## ZEITLUPE Bestellung

(Nur für Neubezüger)

(Gewünschtes bitte ankreuzen)

- Senden Sie mir bitte eine **Gratis-Probenummer**.
- Ich bestelle die Zeitlupe ab sofort **für mich** (6 Ausgaben jährlich für nur Fr. 13.—, Ausland Fr. 17.—). Meine Adresse finden Sie im **Feld links**.
- Senden Sie ein **Geschenk-Abonnement** (mit Geschenkkarte) an den Empfänger im **Feld rechts**, die Rechnung an meine Adresse.

#### Meine Adresse

Frau/Frl./Herr

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Geburtsjahr

#### Geschenk-Empfänger

Frau/Frl./Herr

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Geburtsjahr

Bitte deutlich schreiben! Coupon auf Postkarte kleben oder in Briefumschlag legen und einschicken an **Zeitlupe, Postfach, 8027 Zürich**. Der blaue Einzahlungsschein folgt in 1–2 Monaten.

ZL 284